

HN

Hochschule Neu-Ulm
University of Applied Sciences

STATUSBERICHT

Afrika-Institut

2019

INHALT

Afrika im Fokus.....	1
Das Afrika-Institut	2
Zielsetzung	2
Mitglieder des Instituts	2
Kooperationspartner in Afrika	8
Kooperationspartner in Deutschland.....	8
Forschung/ Transfer	10
Antragsstellung Forschungsaufträge	10
Laufende projekte.....	11
Applied Entrepreneurship Academy Projekt (DAAD)	11
HAW Projekt, Kenia (DAAD).....	12
PAGEL Health Data Analytics Projekt, Südafrika (DAAD)	13
Big Data in Logistics Projekt, Südafrika (DAAD)	15
PROCEED Projekt, Namibia (BMBF)	15
ASA Projekt	16
Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.....	17
Wissensmanagement.....	18
Aktivitäten an der HNU.....	18
Lehre	18
Afrikatag 2019.....	18
Weitere Aktivitäten in Verbänden	19
Das BRIAS Netzwerk.....	19
Kooperation mit ARE	19
Delegationsreise des Regionalbüros Süd – GIZ nach Benin und Togo	20
Gastdozenturen	21
An der HNU.....	21
HNU Dozenten in Afrika.....	21
Kongressbesuche und Vorträge 2019	21
Publikationen 2019	22
Impressum und Kontakt.....	23

AFRIKA IM FOKUS

Das Afrika-Institut wurde 2013 von Prof. Dr. Rainer Burk gegründet, um die Aktivitäten der Hochschule Neu-Ulm in den Bereichen Forschung, Lehre, Lernen, Innovation und Transfer auf dem afrikanischen Kontinent zu bündeln und die Verwaltung der Drittmittelprojekte effizient zu gestalten. Das Afrika-Institut arbeitet fakultätsübergreifend. Die Projekte konzentrieren sich auf die Entwicklung und Durchführung von praxisorientierten und interdisziplinären Vorhaben mit afrikanischen Partnern in den Bereichen Gesundheitswesen, Unternehmertum, Logistik und Ressourcenmanagement sowie Verwertung der Forschung.

Seit Januar 2019 ist Prof. Dr. Thomas Bayer Leiter des Afrika-Instituts.

Im Jahr 2019 spielten folgende Themen eine zentrale Rolle:

- Das Modell der Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Kenia, wobei der Aufbau einer deutschen HAW Kenia aktuell aus politischen Gründen stockt, nach wie vor aber in Kenia einen hohen Stellenwert hat
- Aufbau eines Onlinestudiengangs zum Thema „Health Data Analytics“ in Südafrika
- Aktivitäten rund um das Thema Entrepreneurship mit der Kenyatta University in Kenia
- Bau eines Supply Chain Management Games zur Lehre im Studiengang „Big Data in Logistics“ in Südafrika mit Hilfe von Austauschstudierenden und Gastdozenten
- Geschäftsmodelle für Inselfsolaranlagen zur dezentralen Elektrifizierung in Namibia

Das Afrika-Institut wuchs personell durch die Gewinnung neuer Professoren (Prof. Dr. Jens Uwe Pätzmann und Prof. Dr. Stefan Distel), die sich einbringen, sowie einer Verwaltungsmitarbeiterin (Vanessa Miller) und einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin (Inken Hoeck).

Zudem geht das Afrika-Institut mit neuen Transferformaten an die Öffentlichkeit, um die in Afrika gewonnenen Erfahrungen regionalen Unternehmen zur Verfügung zu stellen. Im Januar 2019 wurde zum ersten Mal ein Afrika-Tag für Unternehmen veranstaltet, der jährlich wiederholt werden soll. Darüber hinaus sind seit Oktober 2019 aktuelle Maßnahmen und relevante thematische Beiträge auf dem LinkedIn Profil [hnu-africa-institute](#) zu finden.

Der vorliegende Bericht gibt einen Einblick in die Themen, die das Afrika-Institut 2019 bewegte, und soll jährlich erscheinen.

DAS AFRIKA-INSTITUT

Das folgende Kapitel dient dazu einen einführenden Einblick in die Zielsetzung des Afrika-Instituts, dessen Mitglieder und die im Jahr 2019 relevanten in- sowie ausländischen Kooperationspartner zu geben.

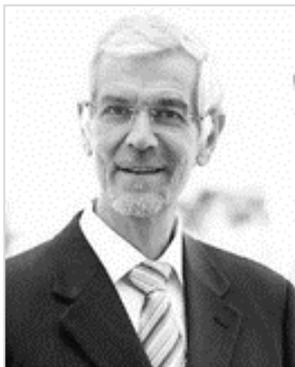
ZIELSETZUNG

Das Afrika-Institut setzt seinen Fokus auf die Durchführung von Transferprojekten im Bereich der angewandten Lehre und Forschung in afrikanischen Ländern und leistet damit einen messbaren Beitrag zu den Internationalisierungszielen der HNU. Durch die Umsetzung von insgesamt 14 Projekten¹, hat sich die HNU über die vergangenen Jahre hinweg zu einem erfahrenen Partner für Entwicklungsarbeit etabliert und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklungsförderung. In diesem Rahmen konnte ein leistungsfähiges und aktives Netzwerk von Partnern im internationalen Kontext aus- und aufgebaut werden. Dieses Netzwerk dient nun als Basis für zukünftige Kooperationen und weitere gemeinsame Projekte, deren Durchführung auch im kommenden Jahr als wesentliches Ziel manifestiert ist. In diesem Zusammenhang wird auch der kontinuierliche Ausbau der Partnerunternehmen und Partnerorganisationen im Jahr 2020 weiterverfolgt. Hierfür fand beispielsweise bereits Ende Januar der Afrika-Tag 2020 statt, der neue wertvolle Kontakte hervorbrachte.

Durch die Projekte mit afrikanischen Partnern entsteht darüber hinaus die Möglichkeit landesspezifische Themen und Erfahrungen aus der Praxis in die Lehre an der HNU zu integrieren, um bei den HNU-Studierenden ein Bewusstsein für die Chancen und Möglichkeiten der Kooperation mit Partnern auf diesem Kontinent zu schaffen und interkulturelles Lernen zu ermöglichen. Auch Tätigkeiten in diesem Umfeld werden im nächsten Jahr fortgeführt, sodass langfristig ein größeres Interesse der Studierenden erreicht werden kann.

MITGLIEDER DES INSTITUTS

Professor Dr. Thomas Bayer



Professor Dr. Bayer, der seit 2019 das Afrika-Institut leitet, ist als Vizepräsident für Internationalisierung und Transfer an der HNU tätig und bereits seit 2014 Mitglied des Afrika-Instituts.

Derzeit ist er primär für das Projekt *Applied Entrepreneurship Academy* verantwortlich, welches in Zusammenarbeit mit der Kenyatta University (KU) und dem Chandaria Business Innovation & Incubation Centre (Chandaria BIIC) in Nairobi, Kenia, durchgeführt wird. Ziel ist es, die Ausbildung von Unternehmern an der KU zu verbessern und die Anzahl und Qualität innovativer Start-ups zu erhöhen, die von den Absolventen der KU gegründet werden.

An der HNU bietet Prof. Dr. Bayer folgende Lehrveranstaltungen an:

- Innovation Thinking & Entrepreneurial Mindset - English
- Process-oriented Organization - English
- Project Work / Concept Seminar Organizational Development - English
- Organizational Behaviour - English
- Organisation
- Führungslehre
- Dienstleistungsmanagement
- Marketing - English
- International Project Management - English
- International Management – English

¹ Stand: 31.12.2019; davon fünf in 2019

Professor Dr. Elmar Steurer



Professor Dr. Steurer ist, neben seiner Tätigkeit als Dekan der Fakultät Wirtschaftswissenschaften an der HNU, Mitglied im Afrika-Institut.

Besonders hervorzuheben sind Professor Dr. Steurers weitreichende Kenntnisse im Energiesektor infolge seiner vorherigen Anstellung bei der RWE AG. Dementsprechend verantwortet er das Projekt *Pathway to Renewable OffGrid Community Energy for Development (PROCEED)* seitens der HNU, welches in Kooperation mit der TH Ingolstadt, der Universität Bayreuth und IBC Solar sowie mit weiteren lokalen Partnern die Anwendung dezentraler, solarbetriebener Stromnetze, sogenannter Mini-Grids, in Namibia erforscht.

Professor Dr. Olaf Jacob



Professor Dr. Jacob ist der Vizepräsident für Forschung und Digitalisierung und Leiter des Kompetenzzentrums Data Science & Business Analytics. Seit 2013 ist er darüber hinaus Mitglied des Afrika-Instituts.

Neben dem Projekt *UAS*, welches darauf abzielt kenianische Hochschullehrer und Nachwuchswissenschaftler über die Lehrmodalitäten an HAWs zu informieren und zu qualifizieren, ist Professor Dr. Jacob verantwortlich für das *PAGEL Projekt* mit Südafrika. Hier liegt der Fokus darauf einen Online-Masterstudiengang in Gesundheitsdatenanalyse zu konzipieren, sowie die Absolventen im Bereich Datenanalyse fortzubilden. *Health Data Analytics* ist das Nachfolgeprojekt zu Professor Jacobs Masterstudiengang *Health Information Management*, der in Deutschland, Südafrika, Kenia und Tansania unterrichtet wurde. An der HNU bietet Prof. Dr. Jacob folgende Lehrveranstaltungen an:

- ERP-Systeme
- Seminar Informationsmanagement
- Einführung in die Datenverarbeitung

Professor Dr. Bernard Wagemann



Professor Dr. Wagemann ist seit 2014 emeritierter Professor an der HNU und seit der Emeritierung Mitglied des Afrika-Instituts.

Da sein Forschungsschwerpunkt auf dem Risikomanagement beim Management von Mini-Grids liegt, ist Professor Dr. Wagemann ein wichtiges Mitglied des *PROCEED*-Projektteams. Daneben hält er Vorträge zu Fragen der Entwicklung Afrikas sowie der wirtschaftlichen und geopolitischen Konsequenzen des umfangreichen chinesischen Engagements in Afrika. Detaillierte Informationen hierzu sind unter dem Punkt „Kongressbesuche und Vorträge 2019“ auf Seite 26 zu finden. Seit der Emeritierung bietet Prof. Dr. Wagemann folgende Trainings für studentische Entrepreneurinnen und Universitätsdozenten in Neu-Ulm und Nairobi (Kenia) an:

- Design Thinking
- Lean Start-up
- How to start implementing 'Applied Education' & 'Applied Research'

Professor Dr. Carsten Prenzler



Professor Dr. Prenzler ist Professor für Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Industriebetriebslehre an der HNU und Mitglied des Afrika-Instituts.

An der HNU bietet Prof. Dr. Prenzler folgende Lehrveranstaltungen an:

- Kosten- und Leistungsrechnung (BW, WIL)
- Controlling (WIL)
- Seminar internationale Produktion und Logistik (WIL)

Professor Dr. Jens U. Pätzmann



Professor Dr. Pätzmann leitet das Kompetenzzentrum Marketing & Branding an der HNU und ist seit Januar 2019 Mitglied des Afrika-Instituts.

Am Afrika-Institut hat er sich bisher bei folgenden Themen und Projekten eingebracht: PROCEED, Präsentation des Projektes bei offiziellen Stellen in Windhoek, Namibia; AEA, Durchführung des Workshops „Branding and Market Research Techniques for Start-ups, Kenyatta University, Nairobi; Übernahme mehrerer Module beim Workshop „Incubator Management“ für Kollegen der Kenyatta University, in Neu-Ulm; Drittmittelantrag (DAAD) zur Entwicklung eines „Masters in Sustainability and Entrepreneurship“, zusammen mit Strathmore University, Nairobi (abgelehnt), aktuell: Drittmittelantrag (Erasmus+) „Strategic partnership programme“ mit zwei europäischen, einer israelischen und einer afrikanischen HS.

An der HNU bietet Prof. Dr. Pätzmann folgende Lehrveranstaltungen an:

Im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft (B.A.), Schwerpunkt „Marketing, Branding & Strategy“:

- Strategische Markenführung und Markeninstrumentarium
- Kreative Ideenfindung und Innovationsmanagement
- Konzeptions-Seminar: Strategie und Umsetzung von Markenkonzepten
- Marketing-Seminar: Spezielle Aspekte der Markenführung

In den Masterstudiengängen Master of Advanced Management (M. Sc.) und International Corporate Communication and Media Management (M.A.), alle Kurse auf Englisch:

- Strategic Brand Management and Branding Techniques
- Branding Case Studies
- Branding Seminar
- Conceptual Seminar

Professor Dr. Tobias Engel



Professor Dr. Engel ist Professor für Supply Chain Management und Mitglied des Afrika-Instituts.

Gemeinsam mit Prof. Dr. Dany Meyer und Prof. Dr. Jörg-Oliver Vogt, ist Prof. Dr. Engel für die praktische Umsetzung des *Projekts Big Data in Logistics* zuständig, welches mit der University of the Western Cape in Kapstadt durchgeführt wird. Dort wird ein neuer Masterstudiengang entwickelt, der die aktuelle Entwicklung in den Themenbereichen Big Data, Datenwissenschaft und Predictive Analytics für die Bereiche Logistik und Supply Chain Management aufgreift und die Studierenden mit den Fähigkeiten ausstattet, analytische Anwendungen zur Lösung logistischer Probleme zu erstellen und zu implementieren.

An der HNU bietet Prof. Dr. Engel folgende Lehrveranstaltungen an:

Bachelor

- Grundlagen Produktion und Logistik
- Supply Chain Management
- Information Management
- Consulting
- Performance Management

Master

- Strategic Management
- Corporate Performance Management

Seminare

- Wirtschaftsinformatik
- Value of IS for Business Models in a digitized World
- Mobility, Services, and Applications
- ERP Simulation

David Manetsgruber



David Manetsgruber ist seit März 2014 als wissenschaftlicher Mitarbeiter für den Bereich dezentrale ländliche Elektrifizierung (Mini-Grids) an der HNU tätig und seit dem Mitglied des Afrika-Instituts.

Durch seine weitreichenden Kenntnisse im Bereich der ruralen Elektrifizierung, übernimmt Herr Manetsgruber eine wichtige Rolle im *PROCEED-Projekt*.

Inken Hoeck



Inken Hoeck ist seit November 2019 als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der HNU tätig und ist somit das jüngste Mitglied des Afrika-Instituts.

Frau Hoeck unterstützte die Professoren 2019 bei der Stellung neuer Projektanträge und wird ab Mai 2020 die Rolle von Herrn Manetsgruber im *PROCEED-Projekt* übernehmen.

Ronald Robertson



Ronald Robertson ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Digitalisierung und seit 2015 Mitglied im Afrika-Institut.

Herr Robertson unterstützt Professor Dr. Jacob bei der Umsetzung des *HAW Kenia Projektes* sowie bei dem *PAGEL Health Data Analytics Projekt* mit der University of the Western Cape in Südafrika. Durch seine langjährige Erfahrung mit früheren Projekten im Bereich Gesundheitsmanagement sowie E-Learning unter der Leitung von Prof. Dr. Rainer Burk sowie seiner Beschäftigung im Zentrum für Digitalisierung der HNU, legt Herr Robertson seinen Schwerpunkt im Bereich E-Learning.

Sylvia Göbel



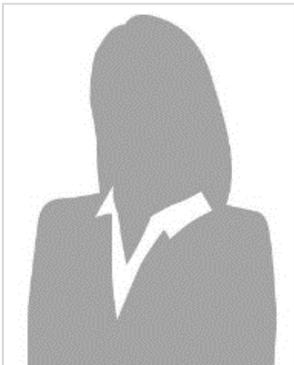
Sylvia Göbel ist seit 2013 Mitglied des Afrika-Instituts. Sie ist verantwortlich für die Finanzplanung, die Drittmittelkoordination sowie die Berichterstattung gegenüber den Geldgebern, insbesondere dem DAAD.

Vanessa Miller



Vanessa Miller verstärkt seit Mai 2019 das Team des Afrika-Instituts. Frau Miller organisiert Veranstaltungen und ist Ansprechpartnerin für afrikanische Gäste. Zudem unterstützt sie die Professoren bei der Stellung neuer Anträge, ist Schnittstelle zu anderen Verwaltungsabteilungen und kümmert sich um die Öffentlichkeitsarbeit.

Katharina Nagel



Katharina Nagel studiert Betriebswirtschaft im sechsten Semester an der HNU. Sie ist seit März 2019 als studentische Hilfskraft für das Afrika-Institut tätig und unterstützt die Projekte in allen Bereichen.

KOOPERATIONSPARTNER IN AFRIKA

LAND	NAME	WEBSITE	PROJEKT-AKTIVITÄTEN
Äthiopien	Arba Minch University	https://www.amu.edu.et	Applied Entrepreneurship Education Programme
Kenia	Kenya Methodist University	https://kemu.ac.ke/	PAGEL Health Data Analytics Projekt, ehemals HIM Studiengang
Kenia	Kenyatta University	http://www.ku.ac.ke	Applied Entrepreneurship Academy Projekt
Kenia	Moi University	https://campusnairobi.mu.ac.ke/	HAW Kenia
Kenia	Strathmore University	https://www.strathmore.edu	DAAD Fachpartnerschaften-Antrag, CBBL Projekt bis 2018
Kenia	University of Eldoret	https://www.uoeld.ac.ke	
Namibia	Namibia University of Science & Technology	https://www.nust.na	
Senegal	SL Green Energy	http://sl-greenenergy.com/	Antragstellung STAIRE
Südafrika	University of the Western Cape	https://www.uwc.ac.za	PAGEL Health Data Analytics Projekt, Big Data in Logistics Projekt, ehemals HIM Studiengang
Tansania	Muhimbili University of Health and Allied Sciences	https://www.muhas.ac.tz	PAGEL Health Data Analytics Projekt, ehemals HIM Studiengang
Tansania	Mzumbe University	https://site.mzumbe.ac.tz	
Tunesien	ENSIT University of Tunis	http://www.ensit.tn/	Gastdozentur

KOOPERATIONSPARTNER IN DEUTSCHLAND

STADT	NAME	WEBSITE	PROJEKT-AKTIVITÄTEN
Bayreuth	Universität Bayreuth	https://www.uni-bayreuth.de/de/index.html	PROCEED, BRIAS Netzwerk
Dettingen an der Iller	Raach Solar	https://www.raachsolar.com/	Applied Entrepreneurship

			Academy – Renewable Energies
Ingolstadt	Technische Hochschule Ingolstadt	https://www.thi.de	HAW Kenia, PROCEED, BRIAS Netzwerk
Kirchheim unter Teck	AMK Arnold Müller GmbH & Co. KG	https://amk-group.com/de	Big Data in Logistics
Memmingen	Phaesun GmbH	http://www.phaesun.com	Applied Entrepreneurship Education Programme, Vortragender Afrika- Tag 2020
Nürnberg	Bayern Innovativ GmbH	http://bayern-innovativ.de	Kooperationspartner Afrika-Tag 2020
Paderborn	EnergieKonzepte Schiffer GmbH & Co. KG	https://www.energiekonzepte-gmbh.de/	Antragstellung STAIRE
Ulm	Universitätsklinik Ulm, Comprehensive Cancer Center Ulm	https://www.uniklinik-ulm.de/comprehensive-cancer-center-ulm-cccu.html	PAGEL Health Data Analytics

FORSCHUNG/ TRANSFER

Im folgenden Kapitel werden die 2019 gestellten Forschungsaufträge kurz aufgeführt, sowie die aktuellen Forschungsprojekte mit den jeweiligen Maßnahmen vorgestellt. Abschließend wird tabellarisch dargestellt, welche Abschlussarbeiten von welchen Studierenden zu Themen des Afrika-Instituts im Jahre 2019 angefertigt wurden.

ANTRAGSSTELLUNG FORSCHUNGS-AUFTRÄGE

ABGABE	TITEL	KOOPERATIONS-PARTNER	GEPLANTE MASSNAHMEN	VERANT-WORTUNG
Januar 2019 (Erstantrag) Juli 2019 (Zweit Antrag)	E-Mobility in West-Kenia	Siemens Stiftung	- Erhebung von Daten zur Nutzung von elektrisch betriebenen Fahrzeugen in Westkenia (Mbita) - Entwicklung von productive use Geschäftsmodellen	T. Bayer
Juni 2019	DAAD Fachpartnerschaften-Antrag	Strathmore University, Strathmore Energy Research Centre (SERC)	- Master in Renewable Energies and Entrepreneurship - Fachbezogene Partnerschaften mit Hochschulen in Entwicklungsländern ab 2020	J.Pätzmann
Juni 2019	Resilienz und Stärkung der Strukturen für nachhaltige Energieversorgung in afrikanischen Städten und Ballungsgebieten (AfResi-Energie + Governance)	Hochschule Kehl (Antragssteller) ISM Dortmund		E. Steurer
September 2019	EXCEED - Higher Education Excellence in Development Cooperation	Moi University, Kenya Technical University of Mombasa, Kenya Technical University of Kenya, Kenya Busitema University, Uganda Mzumbe University, Tanzania Addis Ababa Science and Technology University, Ethiopia	Aufbau eines afrikanischen DIZ (Centre for Didactics and Commercialization of Research in East Africa - CeDCoR)	O. Jacob
November 2019	ASA Fortsetzungsprojekt	Mango Solar		E. Steurer

	„Solartechnologie in Kenia“	Strathmore University		
Dezember 2019	DAAD Praxispartnerschaften STAIRE – Strengthening Aquaculture Industry through Renewable Energy	Gaston Berger University, Saint Louis, Senegal Energie Konzepte Schiffer GmbH SL Green Energy, Senegal	- Aufbau eines praxisnahen Studiengangs - Wissenstransfer	E. Steurer

LAUFENDE PROJEKTE

- Applied Entrepreneurship Academy (AEA), 2017 - 2020, Kenia, BMZ / DAAD
- East Africa Network of Excellence for Universities of Applied Sciences (UAS) / HAW Kenia, 2017 - 2019, Kenia, AA / DAAD
- PAGEL Health Data Analytics, 2019 - 2022, Südafrika, Kenia, Tansania, BMZ / DAAD
- Big Data in Logistics, 2017 - 2020, Südafrika, BMZ / DAAD
- Pathway to Renewable Off-Grid Community Energy for Development (PROCEED), 2019 - 2022, Namibia, BMBF / Projektträger Jülich
- ASA Projekt, 04/2019 – 10/2019, Strathmore University Nairobi, Startup mango solar

APPLIED ENTREPRENEURSHIP ACADEMY PROJEKT (DAAD)

In Zusammenarbeit mit dem Chandaria Business Innovation & Incubation Centre (Chandaria BIIC) der Kenyatta University (KU) in Nairobi, Kenia, führt das HNU Afrika-Institut ein Projekt durch, um die Ausbildung von Unternehmern an der KU zu verbessern und die Anzahl und Qualität innovativer Start-ups zu erhöhen, die von den Absolventen der KU gegründet werden. Das 4-jährige Projekt (2017-2020) wird vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert. Die Industriepartner des Projektes sind Booth Extrusions Ltd. in Kenia - ein Unternehmen der Chandaria Industries Group - und Raach Solar in Deutschland.

Durch das Projekt werden junge Entrepreneure in die Lage versetzt, nachhaltige Geschäftskonzepte um ihre innovativen Ideen herum zu entwickeln, indem sie mit den notwendigen innovativen Denk- und Unternehmenstechniken ausgestattet werden. Außerdem fördert das Projekt die Verankerung von unternehmerischem Denken und Praxisorientierung in den regulären Lehrplänen, indem eine bedeutende Anzahl von KU-Dozenten in diesen Bereichen ausgebildet werden, die als Multiplikatoren innerhalb ihrer Fakultäten fungieren.

In jedem Projektjahr findet im September eine 10-tägige Exkursion nach Nairobi mit Wirtschaftsstudierenden der HNU statt. Die HNU-Studierenden treffen sich mit KU-Unternehmern und nehmen die Rolle von Business-Coaches ein, um die Geschäftsideen und Geschäftsmodelle der Unternehmer zu verbessern und zu schärfen. Sie üben sich somit im Consulting und erwerben interkulturelle Kompetenzen.

MASSNAHMEN 2019:

- Training von Jung-Entrepreneuren der Kenyatta-University in „Branding and Research Techniques“, Nairobi, 2.-3.5. 2019 – J.Pätzmann
- Train-the-trainer Supervision, Veranstaltung „Entrepreneurial Mindset & Innovation“ für Dozenten der Kenyatta University, 6.-7.5. 2019, Nairobi – T.Bayer

- „Design Thinking and Lean Startup“ Veranstaltung für junge Entrepreneure an der Kenyatta. 06.05-07.05.2019 – B.Wagemann
- Supervision Train-the-Trainer Veranstaltung zu „Design Thinking and Lean Startup“ für Dozenten an Kenyatta University. 08.05. bis 10.05.2019 – B.Wagemann
- „Entrepreneurial Mindset & Innovation“ Veranstaltung für Jung-Entrepreneure der Kenyatta University, 8.-10.5. 2019, Nairobi – T.Bayer
- „Logistics & Distribution“ Veranstaltung für Jung-Entrepreneure der Kenyatta University im Applied Entrepreneurship Academy Projekt, 22.-24.7. 2019, Nairobi – S.Distel
- „Leading Customer Dialogues“ Veranstaltung für Jung-Entrepreneure der Kenyatta University und HNU-Exkursionsteilnehmer, 17.9.2019, Nairobi – T.Bayer
- „Commercialization of Research“ Workshop für Dozenten der Kenyatta University, 26.11.2019, Nairobi – T.Bayer
- University Industry Conference, 28.11.2019, Nairobi
- **„Incubator Management“ 5-Tage Workshop für Delegation der Kenyatta University, Neu-Ulm, 9.-13.12.19 – T.Bayer, J.Pätzmann, B.Wagemann**

Der Workshop richtete sich an Mitarbeiter und Mentoren des Chandaria Business Innovation and Incubation Centres an der Kenyatta University. Er wurde von Professoren der HNU moderiert und konzentrierte sich auf vier Schlüsselbereiche: Management und Betriebspraktiken, Finanzierung von Inkubatoren, Mentorenprogramme in Inkubatoren und Finanzierungsquellen für Inkubatoren. Der Workshop beleuchtete die typischen Probleme und Herausforderungen von Unternehmern in der Frühphase und was ein Inkubator den Unternehmensgründern bieten sollte.

Der Workshop begann mit der Hervorhebung wesentlicher Management- und Betriebspraktiken und -prozesse, einschließlich der Definition der Vision des Inkubators, der Leitbilder, Strategien und Ziele, der Stakeholder-Management, der Prozesse und Richtlinien für die Auswahl von Ideen, Verträgen, Entwicklungsmeilensteinen, sowie des Ausstiegs von Start-ups, der Überwachung und Bewertung der Auswirkungen, der Finanzierung von Inkubatoren und der Betreuung von Start-ups. Jedes der Themen wurde in Gruppensitzungen bearbeitet, mit dem Auftrag, die operativen Praktiken bei CBIIIC zu verstehen, um Lücken und Bereiche zu identifizieren, in denen Verbesserungen möglich sind.

Der Workshop schloss mit Besuchen bei drei Institutionen, die mit Existenzgründungen und KMU in Bayern arbeiten: German Entrepreneurship Center GmbH in München, Bayern Innovativ und Zolhoff Tech Hub in Nürnberg.

HAW PROJEKT, KENIA (DAAD)

Das Projekt HAW Kenia hat das Ziel, interessierte kenianische Hochschullehrer und Nachwuchswissenschaftler über die Lehrmodalitäten an einer Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) zu informieren und entsprechend zu qualifizieren. Die Qualifizierungsziele sollen sowohl betriebswirtschaftliche sowie technisch-ingenieurwissenschaftliche Inhalte umfassen. Dazu bündeln die Hochschule Neu-Ulm (HNU) und die Technische Hochschule Ingolstadt (THI) ihre Expertise im Bereich Betriebswirtschaft und Ingenieurwissenschaften/Technik und decken die spezifischen Besonderheiten beider Disziplinen in den Qualifizierungsmaßnahmen ab. Das Vorhaben gliedert sich in drei Phasen: Anbahnung, Qualifizierung und Transfer. Die Anbahnungsphase erstreckte sich von Dezember 2017 bis Juni 2018 und endete mit der Auswahl von 17 Hochschullehrern von insgesamt sieben kenianischen Universitäten. Diese nahmen im Zeitraum Oktober bis Dezember 2018 an insgesamt drei Qualifizierungsworkshops an der HNU sowie der THI teil. Im Projektjahr 2019 (Projektende Oktober 2019) wurden die erworbenen Kompetenzen durch Transferworkshops in die Breite getragen, Verwaltungsmitarbeiter miteinbezogen und eine Internetpräsenz (<https://www.uas-excellence.de/>) als Plattform für Vernetzung und Austausch entwickelt.

MASSNAHMEN 2019:

- **Transferworkshop 1 & Staff Mobility in Neu-Ulm: 8.04. – 12.04.19 – O.Jacob, B.Wagemann**

Vom 07. bis 14.04.2019 reiste die Gruppe der 17 teilnehmenden kenianischen Hochschullehrer für den ersten Transferworkshop an die HNU. Die Teilnehmer präsentierten, welche Aktivitäten sie seit dem letzten Workshop in ihren jeweiligen Einrichtungen zur Implementierung der Ansätze „Anwendungsorientierte Lehre“, „Anwendungsorientierte Forschung“ und „Wissens- und Technologietransfer“ durchgeführt hatten. Daneben erarbeiteten die Teilnehmer gemeinsam, welche Herausforderungen sich ihnen auf institutioneller und individueller Ebene stellen und mögliche Lösungsansätze hierfür. Die erarbeiteten Erfahrungsberichte wurden auf der Website www.uas-excellence.de veröffentlicht.

Parallel zum Transferworkshop I hielten sich vier Verwaltungsmitarbeiter von kenianischen Universitäten für einen Austausch an der HNU auf. Das Programm für die Verwaltungsmitarbeiter bestand in dieser Woche aus einer Hospitation in den Abteilungen „Bibliothek“, „Finanzen“, „International Office“ und „Digitales Lehren und Lernen“ der HNU. Die Teilnehmer wurden entsprechend ihrer Funktion an der eigenen Universität den Bereichen zugeordnet und konnten so Eindrücke über die Abläufe in den jeweiligen Abteilungen sammeln. Der Austausch wurde von beiden Seiten als sehr positiv bewertet. Darüber hinaus nahmen die Verwaltungsmitarbeiter an ausgewählten Veranstaltungen des Transferworkshops I teil und wurden so in das laufende Programm für die Hochschullehrer integriert.

- **Transferworkshop 2 in Nairobi: 9.07. – 11.07.19 – O. Jacob**

Ziel des zweiten Transferworkshops war die Kommunikation der bisherigen Ergebnisse an relevante Stakeholder des Projektes. In diesem Workshop vom 09. bis 11.07.2019 in Nairobi wurden dazu Präsentationen von den Teilnehmern jeder Universität vorbereitet und vor den jeweiligen Hochschulleitungen vorgestellt. Daneben wurden in einem Vortrag vom Staatssekretär des kenianischen Ministeriums für berufliche und technische Bildung (TVET), Dr. Kevit Desai, die aktuellen Maßnahmen und Initiativen zur Implementierung der HAW Prinzipien vorgestellt. Am dritten Tag folgten Vorträge von Industrievertretern. Catherine Mukoko, Managerin der Manufacturing Academy der Kenya Association of Manufacturers (KAM), sowie Henning Post, der Leiter des Trainingsbereiches der Krones AG in Kenia, gaben Impulse zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Universitäten und Unternehmen.

- **Abschlussworkshop in Nairobi: 24.11. – 25.11.19 – O. Jacob**

Im letzten Workshop vom 24. bis 25.10.2019 in Nairobi wurde die Nutzung der Projektwebsite nach Projektende und die damit verbundene Strukturierung und Präsentation der Inhalte diskutiert. Daneben stellten die Teilnehmer der Universitäten den aktuellen Status der Implementierung der HAW Prinzipien an ihrer Universität vor. Dazu wurden von der deutschen Botschaft die Leiterin des Kulturreferats Ursula Koos und die stellvertretende Leiterin der DAAD Außenstelle Margaret Kirai eingeladen. Im Anschluss präsentierte die Hochschule Neu-Ulm ihren Antrag für das Folgeprojekt „Centre of Didactics and Commercialization of Research in East Africa (CeDCoR)“ und die Hochschule Ingolstadt ihren Antrag für das Folgeprojekt „Network Development and Qualification Measures based on the Model of the German Universities of Applied Sciences in Kenya 2019-2020“.

PAGEL HEALTH DATA ANALYTICS PROJEKT, SÜDAFRIKA (DAAD)

Dieses Folgeprojekt des Master of Health Information Management basiert auf zwei Säulen.

1. Strukturelle und themenspezifische Weiterentwicklung des bisherigen Master-Studiengangs Gesundheitsinformationsmanagement (HIM): Weiterentwicklung des bestehenden Studiengangs zu einem Online-Masterstudiengang in Gesundheitsdatenanalyse. Um die Reisekosten und die Anzahl der Abwesenheitstage vom Arbeitsplatz der Studierenden zu reduzieren, wird die Art der Durchführung auf Online-E-Learning umgestellt. Der neue Online-Lehrplan wird auch in Übereinstimmung mit der 4. industriellen Revolution (4IR) überarbeitet, um Big Data, Analytics und künstliche Intelligenz einzubeziehen. Die Gesundheit ist einer der Hauptanwendungsbereiche von Big Data und Analytik, und die Erwartungen an eine bessere Diagnose, Überwachung und Therapie für Patienten sind enorm. Das angestrebte akademische Ergebnis ist die Weiterentwicklung des bestehenden MHIM-Abschlusses zu

einem Online-Kurs für Gesundheitsdatenanalyse an der University of the Western Cape (UWC) und den Partneruniversitäten Kenya Methodist University (KeMU) und Muhimbili University of Health and Allied Sciences (MUHAS). Das Entwicklungsergebnis basiert auf dem Aufbau von Kapazitäten, die die Absolventen auf eine Karriere in der Gesundheitsanalytik vorbereiten.

2. Fortbildung der MHIM-Absolventen im Bereich Datenanalyse: Ein weiteres Ziel ist die Einführung von Qualifizierungsmaßnahmen in der Gesundheitsdatenanalyse für MHIM-Alumni und Studierende des Gesundheitswesens durch Winter-/Sommerschulen. Seit 2013 haben 59 Teilnehmerinnen und Teilnehmer den bisherigen MHIM-Abschluss absolviert oder werden in naher Zukunft einen solchen Abschluss erwerben. Da das Curriculum der MHIM die Datenanalyse nicht im Detail behandelt hat, besteht ein großer Bedarf der Alumni, mehr über die Möglichkeiten der Gesundheitsdatenanalyse zu erfahren. Die geplanten Winter-/Sommerschulen sollen die Alumni und Studenten anderer Gesundheitsstudiengänge mit diesen Fähigkeiten ausstatten. Das akademische Ergebnis ist es, MHIM-Absolventen im Sinne des lebenslangen Lernens und andere Studierende mit Qualifizierungsmaßnahmen in der Gesundheitsdatenanalyse auf den neuesten Stand zu bringen. Das Entwicklungsergebnis ist der Aufbau von Kapazitäten in Gesundheitsorganisationen in Subsahara-Afrika durch die Aktualisierung ihrer Fähigkeiten und Kenntnisse.

MASSNAHMEN 2019:

- **Kick-off Workshop in Neu-Ulm: 18.03. – 22.03.19 – O. Jacob**

Auf dem Kick-Off Workshop im März 2019 trafen sich die Projektpartner aus Südafrika, Kenia und Tansania an der Hochschule Neu-Ulm um die Projektplanung zu konkretisieren. Es wurde ein erstes Curriculum entwickelt, welches später den Unternehmensvertretern im Industry Workshop vorgestellt wurde. Im anschließenden Industry Workshop kam das Projektteam mit Vertretern der Unternehmen SAP, Böhringer-Ingelheim, GE Healthcare und dem RKU Klinikum zusammen, um sich über aktuelle Themen im Bereich Big Data and Analytics für Unternehmen im Gesundheitssektor auszutauschen. Hier wurde ebenfalls das Curriculum besprochen und um Themen ergänzt, die aus Unternehmenssicht wichtig für die Vorbereitung der Kursabsolventen auf den Arbeitsmarkt sind.

- **Curriculum Design Workshop in Kapstadt: 1.07. – 5.07.19 – O. Jacob**

Ziel dieses Workshops war die letzte Abstimmung des Curriculums und die anschließende Vorbereitung der Modulbeschreibungen. Dazu traf sich das Projektteam an der UWC und es wurden interdisziplinäre Gruppen mit Vertretern der einzelnen Länder Südafrika, Kenia, Tansania und Deutschland gebildet um den Inhalt der einzelnen im Curriculum aufgeführten Module zu konkretisieren. Dazu wurden bereits grundsätzliche Überlegungen zum späteren Transfer der Inhalte in ein E-Learning Format getroffen. In dieser Woche wurden bereits Kontakte mit lokalen Kliniken in Kapstadt initiiert, um mögliche Partner für zukünftige Praxisprojekte zu gewinnen.

- **Winter School „Health Data Analytics“ in Neu-Ulm: 4.11. – 9.11.19 – O. Jacob**

Die Winter School wurde von den vier Universitäten des Konsortiums gemeinsam organisiert und fand an der Hochschule Neu-Ulm statt. Sie richtete sich an Alumni des gemeinsamen Masterstudienganges „Health Information Management,“ die in aktuellen Entwicklungen im Bereich Health Data Analytics fortgebildet wurden.

Programm:

- Health 4.0 (Prof. Osden Jokonya)
- Access Afya – innovative health services in informal settlements (Melissa Menke)
- Hands-on group work (problem statements from the participants' workplaces)
- Health Data Management (Dr. James Njenga)
- Data Mining & Analytics (Daniel Muendo)
- Use Cases & Introduction to Data Analysis Tools (Daniel Muend, Prof. Osden Jokonya)
- Care Cloud System – digital solutions for patient management (Jeton Iseni, Regina Repp)
- Comprehensive Cancer Center Ulm (Dr. Peter Kuhn)

Big Data in Logistics Projekt, Südafrika (DAAD)

Die Hochschule Neu-Ulm und die University of the Western Cape in Kapstadt, Südafrika entwickeln im Projekt „Big Data in Logistics“ einen neuen Masterstudiengang an der UWC. Der Studiengang soll die aktuelle Entwicklung in den Themenbereichen Big Data, Datenwissenschaft und Predictive Analytics für die Bereiche Logistik und Supply Chain Management aufgreifen und die Studierenden mit den Fähigkeiten ausstatten, analytische Anwendungen zur Lösung logistischer Probleme zu erstellen und zu implementieren. Die Logistik für Südafrika und insbesondere Kapstadt ist aufgrund seines Hafens und des internationalen Flughafens von großer Bedeutung. Dies hat dazu geführt, dass die UWC die Bedeutung der Logistik erkannt hat und den hohen Bedarf an Fachkräften in diesem Bereich deckt. Da die UWC bisher kein akademisches Programm in diesem Bereich hatte, ist dieses Projekt von hoher strategischer Bedeutung.

MASSNAHMEN 2019:

- Joint Lectures and Seminars: Februar / März; Prof. Engel, Prof. Vogt, Prof. Meyer
- Summer School in Neu-Ulm: 6.05. – 17.05.19: Industry 4.0 Supply Chain Hackathon
- <http://i4sc-hackathon.net/>
- Studierendenaufenthalt an der HNU: September bis Dezember 2019, 3 Master / PhD-Studierende der UWC, Entwicklung eines Supply Chain Management Games
- Gastdozenturen an der HNU: Prof. Bagula (15.10. bis 05.11.2019), Dr. Njenga (04.11. bis 09.11.2019)

PROCEED PROJEKT, NAMIBIA (BMBF)

Pathway to Renewable Off-Grid Community Energy for Development (PROCEED)

In weiten Teilen Namibias ist die Anbindung ländlicher Haushalte an das nationale Stromnetz weder technisch noch wirtschaftlich praktikabel. Der fehlende Zugang zu Elektrizität verhindert technologische und wirtschaftliche Entwicklung insbesondere in den ländlichen Regionen. Erneuerbare Energien werden trotz guter Verfügbarkeit bisher wenig genutzt. In Kooperation mit der TH Ingolstadt, Universität Bayreuth und IBC Solar sowie namibischen Partnern erforscht die HNU die Anwendung dezentraler Stromnetze, sogenannter Mini-Grids, die auf kleinere Gebiete beschränkt sind. Dezentrale Modelle für die Energie-Infrastruktur sollen entwickelt werden, die dem jeweiligen Strombedarf vor Ort entsprechen, aktuelle technische Möglichkeiten nutzen und bei der ländlichen Bevölkerung auf Akzeptanz stoßen. Die Inselnetze sollen wirtschaftlich rentabel und leicht zu warten sein. Die HNU steuert im Arbeitspaket „Mini-Grid Economics“ ihre betriebswirtschaftliche Expertise bei und untersucht die Frage nach einem kostendeckenden Tarif- und Zahlungssystem für Inselnetze, basierend auf geeigneten Geschäftsmodellen für die gewerbliche Nutzung der erzeugten Elektrizität.

MASSNAHMEN 2019:

- Projekttreffen 1 in Namibia. Treffen mit lokalen Partnern sowie Projektträger Jülich in Windhoek, Besichtigung der Mini-Grids in Tsumkwe und Gam. Teilnehmer der HNU: Manuel Gollmann, Prof. Dr. Bernard Wagemann:

Vom 12.-19.07.2019 unternahmen Herr Manuel Gollmann und Prof. Dr. Wagemann für die HNU zusammen mit Vertretern der anderen Projektpartner eine erste Projektreise hin zu zwei im Mittelpunkt der Untersuchungen stehenden Mini-Grids, die sich im wenig besiedelten Nord-Osten von Namibia befinden. Die beiden Ortschaften sowie die dortigen Mini-Grids wurden in Augenschein genommen. Dabei wurden in ausführlichen Gruppen- und Einzelgesprächen mit Vertretern der Betreibergesellschaft CENORED wichtige Daten sowie zeitliche und technische Entwicklungen und bestehende Probleme und Vorhaben aufgenommen. Im Rahmen der abendlichen Meetings wurden Ergebnisse der Einzelgespräche ausgetauscht, diskutiert und dokumentiert. Nach der eintägigen Rückreise nach Windhoek fand am Folgetag, dem 18.07.2019 ein Kick-off Meeting in der Hanns-Seidel-Stiftung statt. Den geladenen Vertretern wichtiger Institutionen der Elektrizitätswirtschaft und der zuständigen Behörden wurden die Projektziele, die Projektorganisation, bereits ausgearbeitete erste

Besichtigungsergebnisse, daraus resultierende weitere Fragestellungen sowie die Struktur der zeitlichen Projektplanung präsentiert.

- „The research approach for PROCEED Working Package 4: Sustainability.“ Präsentation auf Projekt Kick-Off Workshop, 18.07.2019 in Windhoek, Namibia – B.Wagemann.
- „Key findings of the week & work plan Working Package 2: Mini-Grid Economics.“ Präsentation auf Projekt Kick-off Workshop, 18.07.2019 in Windhoek, Namibia – M.Gollmann.

ASA PROJEKT

“Productive use of solar home systems in three different regions in Kenya” - Das ist der Titel des Projekts der ASA-Hochschulkooperation, welches im Kontext des ASA-Stipendiums von Engagement Global mit der studentischen Stipendiatin Anna Malmendier, sowie in Kooperation mit der Strathmore University Nairobi und dem Startup mango solar, durchgeführt wurde. Der Projektzeitraum erstreckte sich von April bis Oktober 2019 und fand die erste Hälfte in Neu-Ulm an der HNU, die zweite Hälfte in Nairobi an der Strathmore University in Nairobi statt.

Ziel der Studie war es, Einblicke in die Effektivität von sogenannten „Solar Home Systems (SHS)“ in ausgewählten ländlichen Gebieten Kenias im Kontext lokaler Geschäftsmodelle zu erlangen sowie Handlungsempfehlungen für die Entwicklung zukünftiger Geschäftsmodelle aufzuzeigen. Hierzu sollte im ersten Schritt qualitativ analysiert werden, inwiefern bestehende Kunden von SHS ihr System nutzen, um mittels sogenannter „Productive Use Cases“ zusätzliches Einkommen zu generieren. Im zweiten Schritt sollten diese Geschäftsmöglichkeiten quantifiziert und künftige Potenziale eruiert werden. Methodisch wurden zunächst elf Experteninterviews geführt, um die zuvor aufgesetzten semi-strukturierten Interviewleitfaden zu optimieren. Diese wurden für die darauffolgende Feldforschung mit 75 Nutzern von SHS in drei verschiedenen Regionen Kenias (Kisumu, Mwea, Nakuru) verwendet.

Ergebnis der Studie war ein Überblick über die divergierende Zahlungsbereitschaft von den Einwohnern der Regionen für verschiedene, solargestützte Productive Use Cases. Dies erlaubte Rückschlüsse auf die Attraktivität und das Potenzial bestimmter Geschäftsmöglichkeiten. Zudem stellte sich die Resonanz der Befragten gegenüber SHS als überwiegend positiv heraus, welche teilweise einen Bedarf an leistungsstärkeren Systemen äußerten. Künftige Forschungsschwerpunkte könnten sich auf repräsentativere Studien fokussieren sowie weitere, digitale Productive Use Cases inkludieren.

Ein entsprechendes von Anna Malmendier verfasstes Paper befindet sich aktuell im Publikationsprozess und kann bei Bedarf angefragt werden bei Danny Friedrich (danny.friedrich@mango-solar.com).

FÖRDERUNG DES WISSENSCHAFTLICHEN NACHWUCHSES

ART DER ARBEIT	VERFASSER	SEMESTER	THEMA	BETREUER
Studienarbeit	Herr L. Botskor	Sommersemester 2019	Entrepreneurship Klima Kenia	T. Bayer
Masterarbeit	Frau Yildirim- Konrad	Wintersemester 2018/19	Crowdfunding Vergleich Kenia – Deutschland	T. Bayer
Bachelorarbeit	Frau Huber	Sommersemester 2019	Chancen und Hemmnisse europäischer Unternehmen für Investitionen in Sub- Sahara-Afrika	E. Steurer
Bachelorarbeit	Herr Steinhauser	Sommersemester 2019	Subsahara-Afrika als Investitionsmöglichkeit für kleine und mittelständische Unternehmen	E. Steurer

WISSENSMANAGEMENT

Zum Wissensmanagement des Afrika-Instituts zählen Aktivitäten, die an der HNU angeboten und durchgeführt werden, wie Seminare, Exkursionen oder eigens organisierte Veranstaltungen, wie der Afrikatag 2019. Darüber hinaus sind Aktivitäten in Verbänden, Gastdozenturen, Kongressbesuche, Vorträge und auch Publikationen weitere wichtige Säulen, die wesentlich zum Wissensmanagement und –Transfer beitragen.

AKTIVITÄTEN AN DER HNU

Aktivitäten an der HNU umfassen Tätigkeiten im Rahmen der Lehre sowie Veranstaltungen, die von dem Afrika-Institut organisiert werden.

LEHRE

Konzeptions-Seminar: Markteintrittsstrategie für EVUM GmbH (Kleinlaster mit E-Antrieb für afrikanische Märkte) im Rahmen des HNU Bachelor-Schwerpunktes Marketing, Branding & Strategy, Neu-Ulm, WS 2019/20 – J.Pätzmann

Entrepreneurship-Exkursion: 12-tägig für 17 WW-Studierende (MAM, WIN, BWL) der HNU nach Kenia mit 2 ECTS für Konzepterarbeitung und –Präsentationen vor Ort an der Kenyatta University, WS19/20 – T.Bayer

Angebot & Konzeptentwicklung für HNU Wahlpflichtfach: zu Produkt- und Serviceinnovationen für afrikanische Märkte, SS 2019 (nicht stattgefunden wg. zu geringer Teilnehmerzahl, erneutes Angebot in SS 2020 geplant) – T.Bayer, E.Steurer

AFRIKATAG 2019

Am 9. Januar 2019 fand zum ersten Mal der Afrika-Tag für Unternehmen im Hochschulzentrum Vöhlenschloss, Illertissen statt. Er richtete sich an Unternehmen aus der Region, die an einer Geschäftstätigkeit in afrikanischen Ländern interessiert sind. Mit den 50 Teilnehmern wurde Afrika als Wachstumsmarkt für kleine und mittlere Unternehmen diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht.

Programm:

8:30	Registrierung
9:00	Begrüßung <i>Prof. Dr. Uta Feser, HNU Präsidentin</i>
	Afrika – Wachstumskontinent in unserer Nachbarschaft <i>Prof. Dr. Thomas Bayer, Vizepräsident & Leiter HNU Afrika-Institut</i>
9:20-9:40	Deutsche Wirtschaftsbeziehungen mit Afrika <i>Ulrich K. Rieger, Leitender Ministerialrat, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft</i>
9:40-10:00	Perspektiven schaffen – Wirtschaft für Entwicklung <i>Anne Lauenroth, Senior Consultant, Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI)</i>
10:00-10:20	Fokus Afrika aus IHK Perspektive <i>Jana Lovell, Leiterin Geschäftsfeld International, IHK Schwaben</i>
10:20-10:40	Investitionsförderung für KMU's – ein neuer Mechanismus <i>Prof. Dr. Bernard Wagemann, Afrika-Institut, HNU</i>
10:40-11:00	Kaffeepause
11:00-11:20	China in Afrika

	<i>Dr. Jian Zhang, Geschäftsführer, Akacamp GmbH</i>
11:20-11:40	Business Environment & Development in Kenya <i>Dr. Paul Sang, Dean School of Business, Kenyatta University, Nairobi, Kenya</i>
11:40-12:00	Renewable Energy Opportunities in Kenya <i>Anne Wambugu, Strathmore Energy Research Centre (SERC), Nairobi, Kenya</i>
12:00-12:20	Chancen in Afrika aus Sicht eines Startups <i>Rebecca Bregant, Gründerin, Mango solar (in Gründung mit EXIST Förderung)</i>
12:20-13:00	Podiumsdiskussion
13:00-13:15	Nächste Schritte und Abschluss
13:15	Networking und Mittags-Imbiss

WEITERE AKTIVITÄTEN IN VERBÄNDEN

Neben dem BRIAS Netzwerk und der Kooperation mit der ARE, ist hier für das Jahr 2019 besonders die Delegationsreise von Prof. Dr. Wagemann nach Benin und Togo aufzuführen.

DAS BRIAS NETZWERK

BRIAS, kurz für Bavarian Research Institute of African Studies (Bayerisches Forschungsinstitut für Afrikastudien), hat die Zielsetzung vorhandene wissenschaftliche Expertise der beteiligten Hochschulen hinsichtlich Politik und Gesellschaft zu repräsentieren. Durch den gezielten Austausch von wissenschaftlichen, aber auch kulturellen und sozialen Aktivitäten können im Umfeld der Afrikastudien Synergien abgeleitet werden.

Die BRIAS Partnerhochschulen sind neben der Hochschule Neu-Ulm, die Technische Hochschule Ingolstadt, die Julius-Maximilians-Universität Würzburg und die Universität Bayreuth. Näheres ist unter folgendem Link zu finden: <https://www.brias.uni-bayreuth.de/de/index.html>



KOOPERATION MIT ARE

Das Afrika-Institut der HNU ist ein enger Partner der ARE (Alliance of Rural Electrification). Die Allianz besteht seit 2006 und ist die älteste und größte Assoziation, die sich mit dezentraler Elektrifizierung beschäftigt und diese vorantreibt. Somit ist die ARE für das Afrika-Institut ein starker und wichtiger Partner.

Besonders hervorzuheben sind die ARE Awards, die für verschiedenen Kategorien (*Multilateral / International Organisations, NGOs & Foundations, Private Sector in Australia, Europe & North America, Private Sector in Africa, Asia & Latin-America, Government in Africa, Asia & Latin-America, Best Off-Grid Project, Best Start-Up²*) jährlich verliehen werden. Die HNU unterstützt aktiv die Veranstaltung und hilft vor allem als „first contact“ die Fragen der Bewerber zu beantworten und die Bewerbungsunterlagen für die Jury aufzubereiten. Diese Aufgabe wurde 2019 von Prof. Dr. Elmar Steurer übernommen. Weitere Informationen zu der ARE Awards 2019 sind hier zu finden: <https://www.ruralelec.org/news-from-are/are-awards-2019-call-proposals-open>

² Kategorien 2019

DELEGATIONSREISE DES REGIONALBÜROS SÜD – GIZ NACH BENIN UND TOGO

Vom 30.09. bis zum 04.10.2019 nahm Prof. Dr. Bernard Wagemann (HNU) an einer vom Regionalbüro Süd - GIZ finanzierten Delegationsreise nach Benin und Togo teil und hielt in diesem Rahmen Vorträge über die bisher mit den Mini-Grids in Tsumkwe und Gam im Projekt PROCEED gemachten Erfahrungen. Kern der siebentägigen Reise war der jeweils zweitägige Fachaustausch mit je etwa 50 afrikanischen Teilnehmern zuerst in Cotonou (Benin) und anschließend in Lomé (Togo). Im Mittelpunkt des Austauschs standen Themen der dezentralen ländlichen Elektrifizierung und der Entwicklung dörflicher Wirtschaftstätigkeit (Village Development).

Aufgrund der erreichten Betriebsdauer der beiden namibischen Mini-Grids stießen die diesbezüglichen Vorträge von Prof. Wagemann und insbesondere das heutige Geschäftsmodell des Betreibers Central North Regional Electricity Distributor (CENORED) auf reges Interesse. Jeweils am Tag nach den Vorträgen der deutschen und der ausgewählten afrikanischen Fachvertreter wurden dann in Workshop-Gruppen die Konsequenzen für weitere ländliche Elektrifizierungsprojekte erarbeitet. Ergebnisse der drei Workshop-Gruppen wurden anschließend im Plenum vorgestellt und diskutiert. In beiden Ländern wird das ehrgeizige Ziel verfolgt, in den nächsten Jahren jeweils ca. 300 Mini-Grids aufzubauen und möglichst mit Maßnahmen zur Dorfentwicklung zu verbinden.

GASTDOZENTUREN

Die folgenden Tabellen zeigen sowohl die Gastdozenten, die an die HNU eingeladen wurden, als auch Wissenschaftler der HNU, die Gastvorlesungen an afrikanischen Universitäten übernommen haben.

AN DER HNU

Wissenschaftler	Heimat-Universität	Zeitraum	Fakultät / Projekt
Dr. Paul Sang	Kenyatta University, Kenia	7.01.-11.01. 2019	WW-Fakultät
Prof. Bigokomero Antoine Bagula	University of the Western Cape, Südafrika	15.10. – 05.11.19	Projekt Big Data in Logistics
Dr. James Katiku Njenga	University of the Western Cape, Südafrika	4.11. – 9.11.19	Projekt Big Data in Logistics
Dr. Dhouka Oueldoubey	ENSIT University of Tunis, Tunesien	Juni 2019	WW-Fakultät

HNU DOZENTEN IN AFRIKA

Wissenschaftler	Universität	Zeitraum	Fakultät / Projekt
Prof. Dr. Elmar Steurer	Kenyatta University, Nairobi	18.09.2019	Gastvorlesung "Crowdfunding / Crowdfunding"
Prof. Dr. Elmar Steurer	Strathmore Business School, Nairobi	17.09. - 20.09.2019	Vier Gastvorlesungen: "Green Bonds as a part of Sustainable Finance", "Crypto Currencies", "Crowdfunding" und "US China Trade War: impact to Developing Countries".

KONGRESSBESUCHE UND VORTRÄGE 2019

Veranstaltung	Datum	Thema	Ort	Institutmitglied(er)
1. Afrika-Tag	09.01.2019	Konzept, Ausrichtung und Organisation	Illertissen	T.Bayer, E.Steurer, B.Wagemann, S. Göbel
University-Industry Conference, Kenyatta University, Nairobi	28.11.2019	Mitorganisator und Präsentation über „Entrepreneurship Culture“	Nairobi	T. Bayer
Öffentlicher Vortrag auf dem Support	13.03.2019	Unser Afrika-Engagement: Brauchen	Großer Saal der Sparkasse Ulm	B. Wagemann

Symposium „Hilfe für Afrika“		wir neue Formen und Wege?		
Öffentlicher Vortrag im Rahmen einer Veranstaltungsreihe des Bürgervereins ‚Pro Neu-Ulm‘	09.04.2019	Afrika 2025: Challenge für Europa! – Was wird Afrika für uns sein – Sorgenkontinent oder wichtiger Zukunftspartner?	Johanneshaus, Neu-Ulm	B. Wagemann
Vortrag im Rahmen des ‚Model United Nations Baden-Württemberg – MUNBW‘	31.05.2019	Chinas Entwicklungsstrategien in Afrika – Aktuelle Fragen zur Veränderung der globalen Machtverhältnisse	Stuttgart	B. Wagemann
Besuch Delegation aus der Elfenbeinküste bei der Bayer. Staatskanzlei	14.06.19	HNU Aktivitäten in Afrika, insbesondere im Umfeld der dezentralen Elektrifizierung	München	E. Steurer
Fachkonferenzen auf einer Delegationsreise des GIZ Regionalbüro Süd	29.09.2019, 03.10.2019	Business Models for Mini-Grids (First results of the PROCEED research project in Namibia on rural electrification by off-grid village power plants in north-east Namibia)	Cotonou (Benin), Lomé (Togo)	B. Wagemann
IEMT	02.11.2019	Photovoltaic Mini-Grids in Remote Rural Areas: Research on Strategies to Improve their Sustainability	HNU, Neu-Ulm	B. Wagemann

PUBLIKATIONEN 2019

B. Wagemann, M. Gollmann: „Mini-Grid Economics“, PROCEED: Ergebnisberichte zum ersten Feldbesuch in Namibia.

B. Wagemann, D. Manetsgruber: „Mini-Grid Sustainability“, PROCEED: Ergebnisberichte zum ersten Feldbesuch in Namibia.

B. Wagemann: “Photovoltaic Mini-Grids in Remote Rural Areas: Research on Strategies to Improve their Sustainability.” - Paper für den Konferenzband der “International Conference on Economics, Management and Technology” am 02.11.2019 in Neu-Ulm (IEMT 2019).

IMPRESSUM UND KONTAKT

Hochschule Neu-Ulm / Neu-Ulm University of Applied Sciences

Africa Institute

Wileystraße 1
89231 Neu-Ulm
Germany



Web: www.hnu.de/africainstitute



LinkedIn [hnu-africa-institute](https://www.linkedin.com/company/hnu-africa-institute)



E-Mail: africainstitute@hs-neu-ulm.de



Prof. Dr. Thomas Bayer

Phone: +49(0)731-9762-1471

Thomas.bayer@hnu.de